

Stellungnahme im Rahmen des Konsultationsverfahrens

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Rahmen des Konsultationsprozesses zum Entwurf der Regionalleitlinien der Europäischen Kommission möchten wir Ihnen folgendes mitteilen.

Der Landkreis Tirschenreuth liegt im Nordosten Bayerns und grenzt direkt an die Tschechische Republik an. Geprägt durch den Demographischen Wandel ist es eine große Herausforderung für uns, der negativen Bevölkerungsentwicklung entgegenzuwirken. In diesem Rahmen ist eine zukunftsorientierte Wirtschaftsstruktur unabdingbar, um innerstaatlich gleichwertige Lebensverhältnisse zu erreichen.

Bezogen auf die Nähe zu Tschechien und dem Bezirk Karlsbad wird ein zu großes „Fördergefälle“ die Rahmenbedingungen zusätzlich verschlechtern. Das Abwandern von Firmen ist durch die unmittelbare Grenzlage bei Neuinvestitionen zu erwarten. Ebenfalls wird unser Raum bei der Standortentscheidung von Unternehmensansiedelungen spürbare Nachteile erfahren.

So betrachten wir das Strukturförderinstrument GRW als notwendigen Faktor, um Grenzregionen wie den Landkreis Tirschenreuth nachhaltig wettbewerbsfähig zu halten.

Dementsprechend bringen wir folgende Forderungen in Abstimmung mit unseren Abgeordneten in den Konsultationsprozess ein:

- Erhöhung des deutschen Fördergebietsplafonds
- Ein eigener Gesamtplafond für nicht prä-definierte C-Fördergebiete
- Der Brexit darf nicht zu einer Schlechterstellung bisher förderfähiger Regionen führen
- Die Förderung aus dem JTF darf nicht zu einer Diskriminierung anderer strukturschwacher Gebiete führen
- Ausweisung von Grenzgebieten als C-Fördergebiete, zusätzlich zum nationalen Plafond

Mit freundlichen Grüßen